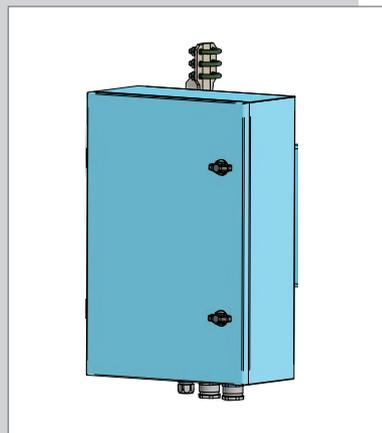


Betriebs- und Wartungsanleitung

Freiluft - Motorantrieb

UMPlus



ELEKTROTECHNISCHE WERKE
FRITZ DRIESCHER & SÖHNE GMBH

85366 Moosburg • Tel.: +49 8761 681-0 • Fax: +49 8761 681-137
www.driescher.de infoservice@driescher.de



Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	4
1.1	Hinweise zu dieser Anleitung	4
1.1.1	Allgemeiner Hinweis	4
1.1.2	Verwendung der Symbole / Legende	4
1.2	Produktbeschreibung	4
1.2.1	Allgemein	4
1.2.2	Baugruppen und Funktionselemente	5
2	SICHERHEIT	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung / Gewährleistung	6
2.2	Personenauswahl und -qualifikation	6
2.3	Organisatorische Sicherheit	6
2.4	Gefahren durch den Motorantrieb	7
2.4.1	Gefahr durch bewegliche Teile	7
2.4.2	Gefahr durch elektrische Spannung	7
2.4.3	Gefahr durch Hand-Not-Kurbel	7
2.5	Sicherheitseinrichtungen	8
2.5.1	Elektrische Sicherheitseinrichtungen	8
2.5.2	Mechanische Sicherheitseinrichtungen	8
2.6	Überprüfen der Sicherheitseinrichtungen	9
2.6.1	Elektrische Sicherheitseinrichtungen überprüfen	9
2.6.2	Mechanische Sicherheitseinrichtungen überprüfen	9
3	BEDIENELEMENTE	10
4	ERSTINBETRIEBNAHME	11
4.1	Transport und Lagerung	11
4.2	Montage des Motorantriebes	11
4.2.1	Montage der Antriebskurbel	11
4.2.2	Befestigung	12
4.2.3	Anschluss Erdpotential herstellen	12
4.2.4	Motorantrieb elektrisch anschließen	12
4.2.5	Funktionskontrolle	12

5	BETRIEB	13
5.1	Arbeitsplatz	13
5.2	Sichtprüfung	13
5.2.1	Inbetriebnahme	13
5.2.2	Vorübergehende Außerbetriebnahme	13
5.2.3	Außerbetriebnahme	13
6	WARTUNG	14
6.1	Wartungsintervalle	14
6.2	Serviceadresse	15
7	TECHNISCHE DATEN	16
7.1	Benötigte Schmierstoffe	16
7.2	Stromaufnahme und Laufzeit	16
7.3	Kabeldimensionierung	17
8	ENTSORGUNG	17
9	STROMLAUFPLAN, Muster	18
10	ZEICHNUNG	19

B776.UMPlus

1 Einleitung

Wir freuen uns, dass Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben. Wir wünschen Ihnen einen reibungslosen und erfolgreichen Betrieb.

Der Freiluft - Motorantrieb UMPlus wurde speziell für Ihre Anforderungen konstruiert und hergestellt.

Haben Sie Fragen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

www.driescher.de

1.1 Hinweise zu dieser Anleitung

1.1.1 Allgemeiner Hinweis

Diese Betriebs- und Wartungsanleitung beinhaltet alle zum Betrieb des Freiluft - Motorantriebes notwendigen Hinweise und Beschreibungen. Bei der Erstellung dieser Dokumentation sind wir mit aller notwendigen Sorgfalt vorgegangen. Sollten Sie Anregungen haben, so sind wir um jeden Hinweis dankbar.

Um die Nachvollziehbarkeit zu erleichtern finden Sie begleitend zur Beschreibung Abbildungen und schematische Darstellungen des Schaltgeräts oder Ihrer Baugruppen.

1.1.2 Verwendung der Symbole / Legende

In dieser Anleitung werden neben denen im Kapitel *Sicherheit* beschriebenen Warnhinweisen folgende Symbole verwendet:



WARNUNG: Warnt vor einer Gefährdung von Personen. Eine Missachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Hinweise hat schwere Verletzungen zur Folge.



VORSICHT: Eine Missachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Hinweise kann Verletzungen zur Folge haben.



HINWEIS: Warnt vor Materialschäden oder Funktionsstörungen. Technische Hinweise, die besonders beachtet werden müssen.

1.2 Produktbeschreibung

1.2.1 Allgemein

Der Freiluft - Motorantrieb UMPlus wird zum Betätigen (ferngesteuert oder manuell) von Freiluft - Schaltgeräten in Verbindung mit Schaltgestängen verwendet. Durch die vertikale Bewegung der Antriebskurbel, kann ein Gestängehub von ca. 200 mm und ein Antriebsdrehmoment von 350 Nm generiert werden.

Ein Schaltvorgang wird über einen Schaltwinkel von 90° realisiert und dauert wenige Sekunden. Als Motorversorgungs- bzw. Steuerspannung stehen 110/220 V DC und 230 V AC zur Verfügung. Die Motorlaufzeit ist abhängig vom auftretenden Drehmoment an der Antriebskurbel.

Die mechanische Lebensdauer liegt bei mindestens 10.000 Schaltspielen.

Im Falle eines Ausfalles der Versorgungsspannung, ist es möglich den Motorantrieb UMPlus über eine Hand-Not-Kurbel manuell zu betätigen. Die Tür ist mit einem Vorhängeschloss absperrenbar.

! Bei der Auslieferung des Motorantriebes ist die Antriebskurbel mit dem Klemmstangenkopf nicht montiert, diese wird vor Ort je nach Antriebssituation montiert, *siehe Kapitel Inbetriebnahme*.

! Die Schaltgestängeverbindung zwischen dem Motorantrieb UMPlus und dem zu betätigenden Schaltgerät ist unter „Montageanleitung Schaltgestänge“ ersichtlich.

B776.UMPlus

1.2.2 Baugruppen und Funktionselemente

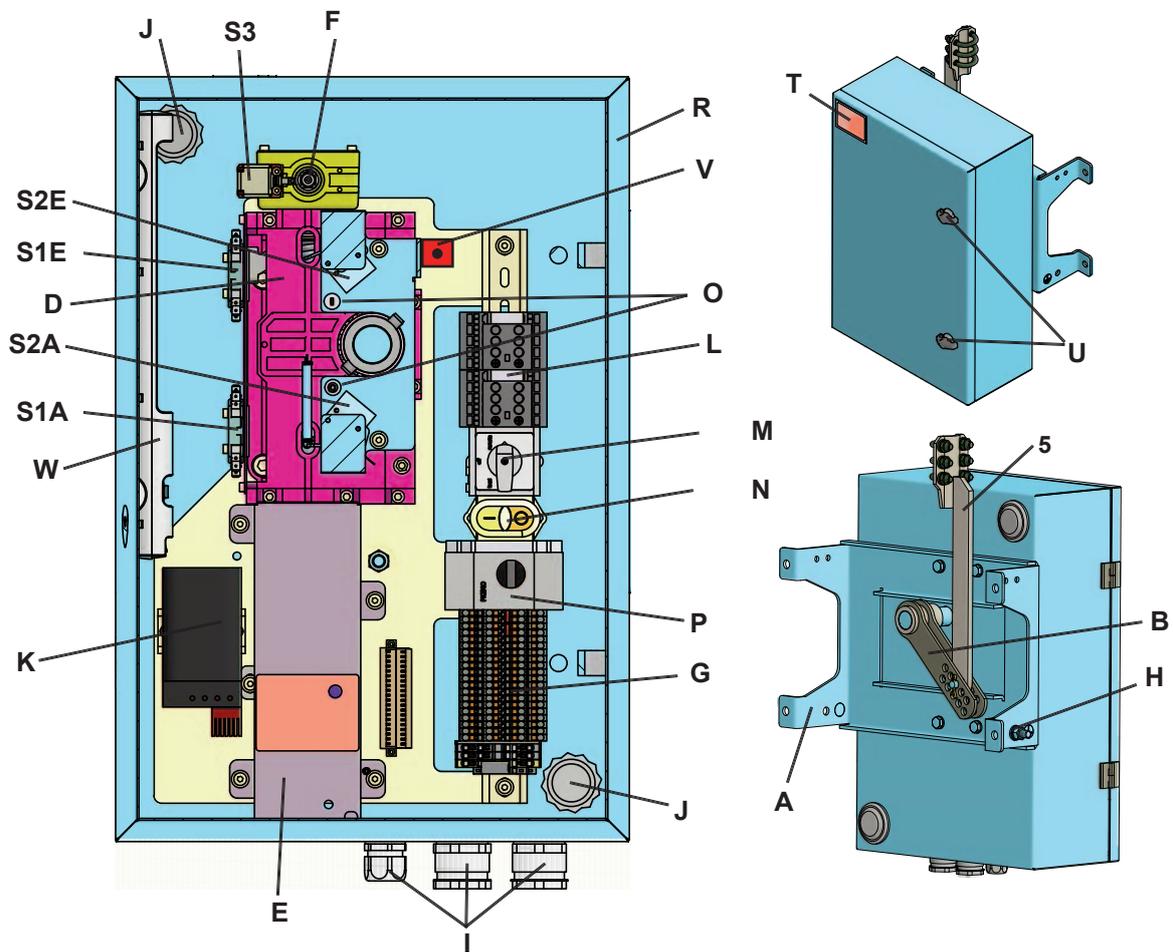


Abb. 1: Motorantrieb ohne Türe, oben rechts: mit Türe, unten rechts: Rückseite mit motierter Antriebskurbel

- | | | | |
|---|---|-----|-----------------------------------|
| A | Befestigungsrahmen | L | Steuerschütz |
| B | Antriebskurbel mit Klemmstangenkopf (5) (für Schaltgestänge 1“), nicht montiert, siehe Seite 10 | M | Wahlschalter Ort / Aus / Fern |
| C | Hand-Not-Kurbel ¹ , siehe Seite 10 | N | Drucktaster EIN / AUS |
| D | Getriebegehäuse | O | Schaltstellungsanzeige EIN / AUS |
| E | Abdeckung Motor mit Getriebemotor inkl. Rutschkupplung | P | Motorschutzschalter |
| F | Anschluss für Hand-Not-Kurbel | R | Rostfreies Gehäuse |
| G | Klemmleiste | S2A | Hilftsschalter Motorantrieb „AUS“ |
| H | Erdungsanschluss M12 | S2E | Hilftsschalter Motorantrieb „EIN“ |
| I | Kabeleinführung (1 x M25, 2 x M32) | S3 | Steuerkontakt für Hand-Not-Kurbel |
| J | Belüftung | T | Typenschild |
| K | Heizung mit Thermostat | U | Verschluss, absperbar |
| | | V | Türkontakt |
| | | W | Beleuchtung |

¹ optional

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung / Gewährleistung

Der Motorantrieb ist zum Einsatz der im Kapitel 7 *Technische Daten*, beschriebenen Einsatzbedingungen vorgesehen.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.
Ein Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung ist nicht zulässig.

Alle nicht durch eine ausdrückliche und schriftliche Freigabe des Herstellers erfolgten

- Um- oder Anbauten
- Verwendungen von nicht originalen Ersatzteilen
- Durchführungen von Reparaturen durch nicht vom Hersteller autorisierten Betrieben oder Personen

können zum Verlust der Gewährleistung führen.

2.2 Personenauswahl und -qualifikation

Personen, die mit dem Gerät arbeiten, müssen

- mindestens 18 Jahre alt sein.
- für die jeweiligen Tätigkeiten ausreichende Fachkenntnisse besitzen.
- die einschlägigen technischen Regeln und Sicherheitsvorschriften kennen und befolgen.

Der Betreiber entscheidet über die erforderlichen Qualifikationen für

- das Bedienpersonal
- das Wartungspersonal
- des Instandhaltungspersonal

Der Betreiber hat dafür Sorge zu tragen, dass nur dazu beauftragtes Personal am Gerät tätig wird.

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person am Gerät tätig werden!

Alle Arbeiten am Motorantrieb dürfen nur von dafür ausgebildetem Fachpersonal (DIN VDE 0105-100) und unter Einhaltung aller geltenden Regelungen der Unfallverhütungsvorschriften (UVVen) vorgenommen werden.

2.3 Organisatorische Sicherheit

Der Betreiber hat sicherzustellen, dass sich diese Betriebs- und Wartungsanleitung stets im unmittelbaren Zugriff der für die Montage, den Betrieb und die Wartung des Motorantriebes zuständigen Personen befindet.

2.4 Gefahren durch den Motorantrieb

Nachstehend gelistete Gefahrenquellen bestehen an diesem Motorantrieb. Gründliche Einweisung und Schulung des Bedienpersonals helfen die Gefährdung von Menschen und Einrichtungen zu minimieren.

Regelmäßige Überprüfungen des Wissensstandes und der Einhaltung von Sicherheitsvorschriften tragen erheblich zu einem dauerhaft unfallfreien Betrieb bei.

2.4.1 Gefahr durch bewegliche Teile



WARNUNG: Der Motorantrieb verfügt über bewegliche Bauteile, die sich teils ferngesteuert (elektrisch und/oder mechanisch) mit hohen Kräften bewegen können. Bei Berührung dieser Teile besteht die Gefahr von Sach- und Personenschäden.



Vor einer Arbeitsaufnahme muss sichergestellt werden, dass keine Gefahr von den beweglichen Bauteilen ausgehen kann.

Elektromechanisch bewegte Bauteile müssen durch Abschalten der Versorgungsspannung bei Wartungsarbeiten außer Betrieb genommen werden.

2.4.2 Gefahr durch elektrische Spannung



WARNUNG: Beim Betrieb von elektrischen Geräten stehen unmittelbar erreichbare Bauteile unter gefährlicher Spannung. Bei Berührung dieser Teile besteht die Gefahr von Sach- und Personenschäden.



Zum Gefährdungsbereich des Gerätes dürfen nur Personen Zugang haben, die aufgrund fachliche Ausbildung, Kenntnis und Erfahrung die auftretenden elektrischen Gefährdungen erkennen und die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes treffen können.

Andere Personen dürfen den Gefährdungsbereich nur in Begleitung der zuvor genannten Personen betreten.

2.4.3 Gefahr durch Hand-Not-Kurbel



VORSICHT: Wird die Hand-Not-Kurbel nicht gegen den Federdruck auf dem Hand-Not-Kurbelanschluss gedrückt, fällt sie herunter und kann Sach- oder Personenschaden verursachen.

Zur Vermeidung von Sach- und Personenschäden muss die Hand-Not-Kurbel nach jedem Gebrauch vom Hand-Not-Kurbelanschluss entfernt werden.



HINWEIS: Die Hand-Not-Kurbel ist bei Verwendung beidhändig zu bedienen.

B776.UMPlus

2.5 Sicherheitseinrichtungen

Zum Schutz von Personal und Produkt wird durch Sicherheitseinrichtungen dafür gesorgt, dass es nicht zu Unfällen oder Sachschäden durch bewegliche Teile und Baugruppen kommen kann.

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass durch geschultes Personal

- alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig überprüft werden.
- erkannte Mängel an den Sicherheitseinrichtungen sofort behoben werden.
- der Motorantrieb gegen Inbetriebnahme gesichert wird, wenn nicht alle Sicherheitseinrichtungen vorhanden und funktionstüchtig sind.

2.5.1 Elektrische Sicherheitseinrichtungen

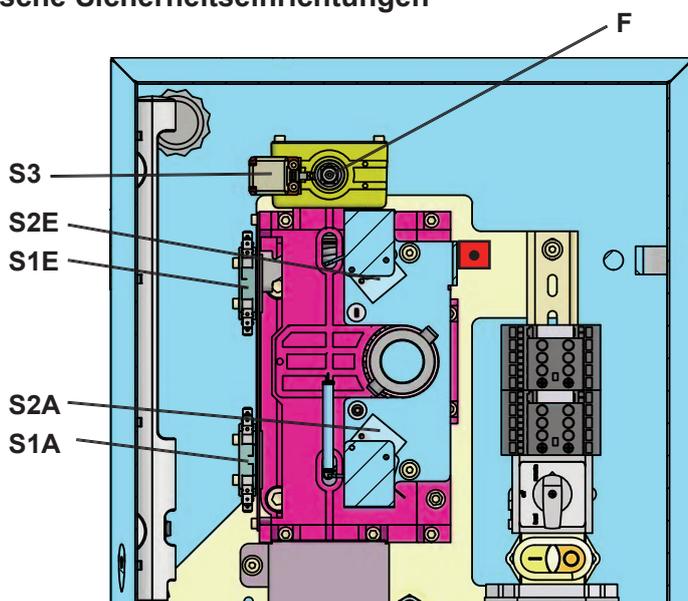


Abb. 2

	<u>Bauteil / Baugruppe</u>	<u>Funktion</u>
S1E	Absteuerkontakt „EIN“	Steuert den Motor bei „EIN“ ab
S1A	Absteuerkontakt „AUS“	Steuert den Motor bei „AUS“ ab
S2E	Hilfsschalter „EIN“	Meldet die Endposition „EIN“
S2A	Hilfsschalter „AUS“	Meldet die Endposition „AUS“
S3	Steuerkontakt für Hand-Not-Kurbel	Unterbricht bei aufgesteckter Hand-Not-Kurbel die Stromversorgung des Motors

2.5.2 Mechanische Sicherheitseinrichtungen

	<u>Bauteil / Baugruppe</u>	<u>Funktion</u>
F	Abdrückvorrichtung Hand-Not-Kurbel ¹	Drückt aufgesteckte Hand-Not-Kurbel ¹ mittels Federdruck ab, wenn die Hand-Not-Kurbel nicht betätigt wird

¹ optional

2.6 Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen

2.6.1 Elektrische Sicherheitseinrichtungen überprüfen

S3 Hand-Not-Kurbel¹ Sicherheitsschalter (Abb. 2, 3, 4 und 10)

- Schiebe-Hülse (F) am Hand-Not-Kurbel-Anschluss gegen den Federdruck in Pfeilrichtung bewegen und festhalten, der Sicherheitsschalter (S3) schaltet.
- Schaltsignal am Schaltgerät anlegen (Schaltposition ändern), der Schaltmotor darf nicht anlaufen.
- Schaltsignal ausschalten.
- Schiebe-Hülse (F) loslassen, sie wird federunterstützt in ihre Ausgangsposition bewegt.
- Schaltsignal am Schaltgerät anlegen (Schaltposition ändern), der Schaltmotor muss anlaufen.

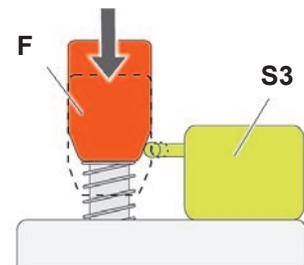


Abb. 3

S2A und S2E Hilfsschalter Motorantrieb (Abb. 2)

Verfahren, wie unter Kapitel 4 - Funktionskontrolle, Hilfsschalter überprüfen, beschrieben.

2.6.2 Überprüfung der mechanischen Sicherheitseinrichtungen

Abdrückvorrichtung Hand-Not-Kurbel¹ (Abb. 2, 3, 4 und 10)

Wird die aufgesteckte Hand-Not-Kurbel (C) losgelassen, wird sie mittels Federdruck (10) durch die Schiebe-Hülse (F) vom Hand-Not-Kurbel-Anschluss abgedrückt.

Sicherstellen, dass die Hand-Not-Kurbel nicht auf dem Hand-Not-Kurbel-Anschluss stecken gelassen werden kann.

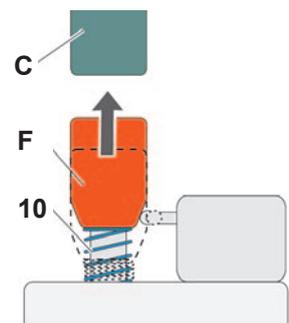


Abb. 4

¹ optional

B776.UMPlus

3 Bedienelemente

- Anschluss für Hand-Not-Kurbel (F) zum Aufstecken der Hand-Not-Kurbel¹ (C)



HINWEIS: Die Hand-Not-Kurbel ist bei Verwendung beidhändig zu bedienen.

- Drucktaster EIN / AUS (N)
- Wahlschalter Ort / Aus / Fern (M)

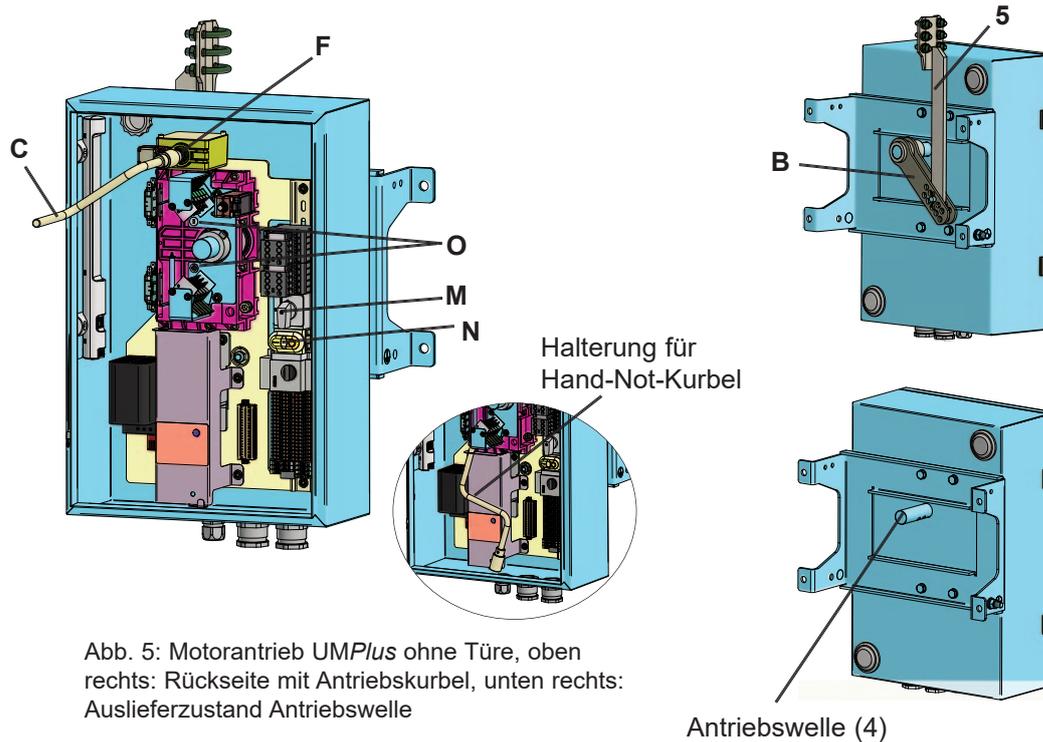


Abb. 5: Motorantrieb UMPlus ohne Türe, oben rechts: Rückseite mit Antriebskurbel, unten rechts: Auslieferungszustand Antriebswelle

- B Antriebskurbel mit Klemmstangenkopf (5) (für Schaltgestänge 1“), Verbindung zum Schaltgestänge, **montierbar je nach Anforderung der Antriebssituation A oder B**
- C Hand-Not-Kurbel¹
- F Anschluss für Hand-Not-Kurbel
- M Wahlschalter Vor Ort / Aus / Remote
- N Drucktaster EIN / AUS
- O Schaltstellungsanzeige EIN / AUS

¹ optional

4 Erstinbetriebnahme

4.1 Transport und Lagerung

Nach Erhalt der Lieferung bitte Motorantriebe sorgfältig auspacken und auf evtl. Transportschäden achten. Falls Schäden festzustellen sind, bitte sofort melden und dem Transportunternehmen anzeigen. Nach dem Auspacken sind Motorantriebe und Zubehör von Verunreinigungen durch Packmaterial zu säubern und bis zum Einbau vor Beschädigung, Feuchtigkeit und Verschmutzung zu schützen. Die Motorantriebe in Einbaulage (stehend), mit geschlossener Türe lagern. Zum Transportieren die Motorantriebe nur am Befestigungsrahmen (A) aufnehmen. Die Motorantriebe sind vor Inbetriebnahme sorgfältig von Montageschmutz und Staub, mit einem sauberen trockenen Tuch zu reinigen.

4.2 Montage des Motorantriebes

4.2.1 Montage der Antriebskurbel

HINWEIS: Die Antriebskurbel des Motorantriebes UMPlus muss vor Ort entsprechend der jeweiligen Antriebssituation montiert werden, hierzu wird der Bolzen (3) in die Antriebswelle (4) eingeführt (äußere Bohrung verwenden, Antriebskurbel bündig mit Antriebswelle) und mit dem Splint (1 x Ø 3,2 x 2 mm) gesichert.

- **Antriebssituation A:** Antriebskurbel (B) 45° nach **oben** montiert - bei EIN-Befehl schaltet die Antriebskurbel 90° nach **unten** um das Schalterät in Position EIN zu betätigen (siehe Abb.: 6).

- **Antriebssituation B:** Antriebskurbel (B) 45° nach **unten** montiert - bei EIN-Befehl schaltet die Antriebskurbel 90° nach **oben** um das Schalterät in Position EIN zu betätigen (siehe Abb.: 6).

- Anschließend den Klemmstangenkopf (5) bei Einhängepunkt 142 mm einsetzen, hierzu den Bolzen (6) mit der Hülse (7) und den beiden Scheiben (8) einführen und mit den Splinten (2 x Ø 4 x 25 mm) sichern (siehe Abb. : 7).

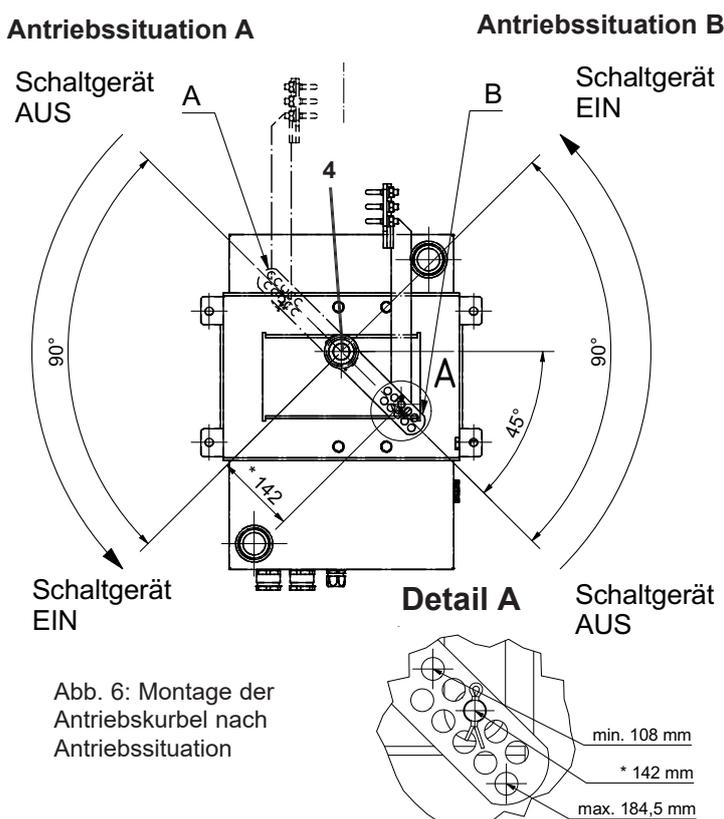


Abb. 6: Montage der Antriebskurbel nach Antriebssituation

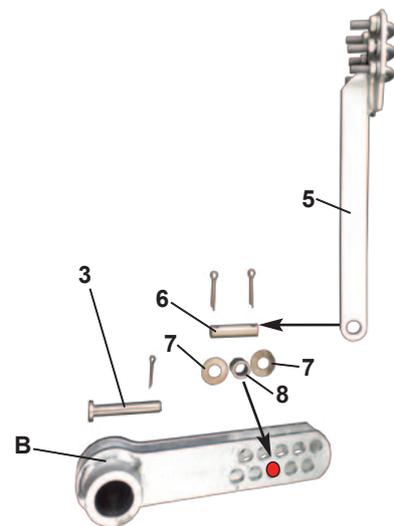


Abb. 7: Montage des Klemmstangenkopfes

Hub bei 90° Betätigung (45°/45°)	
(min. 108 mm):	177 mm
(max. 184,5 mm):	261 mm
*(142 mm):	200 mm

B776.UMPlus

4.2.2 Befestigung

➔ **HINWEIS:** Wir empfehlen die Montage auf einer exakt ausgerichteten Befestigungstraversenanlage. Verspannungen am Motorantrieb können zu Fehlfunktionen führen. Motorantrieb am Befestigungsrahmen (A) an den dafür vorgesehenen Befestigungsbohrungen (x) (min. 4 x M10) montieren. Die Einbaulage des Motorantriebes ist senkrecht. **Anziehdrehmoment mind. 32 Nm.**

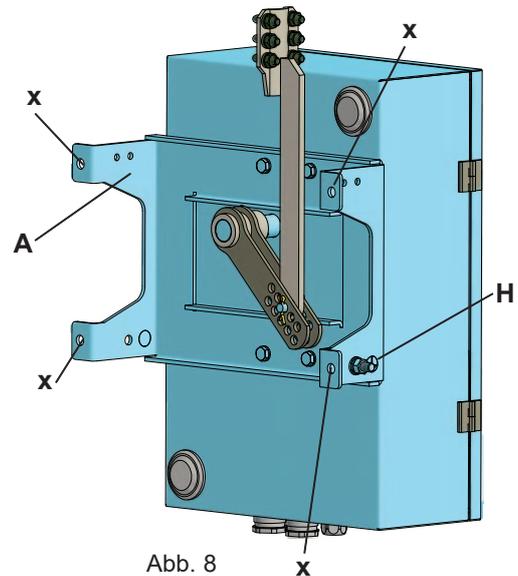


Abb. 8

4.2.3 Anschluss Erdpotential herstellen

Kabelverbindung zum Erdpotential am Erdungsanschluss (H) herstellen.

Vorgesehene Schraubverbindung: M12

Anziehdrehmoment 75 Nm.

4.2.4 Motorantrieb anschließen

• Stromversorgung des Motorantriebes / Sekundärverdrahtung an der Klemmleiste (G*) herstellen.

* Entsprechend beigefügtem Stromlaufplan
(Innenseite Tür)

➔ **HINWEIS:** Eine Überwachung der Schalter-Laufzeit durch die Steuerung des Betreibers wird empfohlen. Die Laufzeit des Motors beträgt maximal 6 Sekunden zwischen den Endposition EIN und AUS.



ACHTUNG: Bei Ausführung 220V DC nach Stromlaufplan EM3J 066A C111 19D

Im Auslieferungszustand ist immer Motor- und Steuerspannung gemeinsam. Die Brücken 11-12 und 13-14 auf Klemmleiste -X1 sind gesteckt. **Für getrennte Motor- und Steuerspannung auf Klemmleiste -X1 müssen die Brücken 11-12 und 13-14 entfernt werden!**

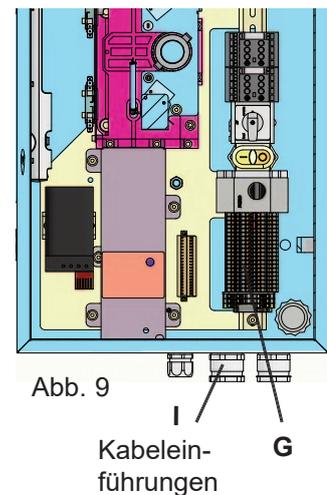


Abb. 9

Kabelein-führungen
G

4.2.5 Funktionskontrolle

Probeschaltungen durchführen

Im stromlosen Zustand 5 Probeschaltungen durchführen.

• Mittels Betätigung mit der Hand-Not-Kurbel überprüfen, dass die Endpositionen EIN und AUS präzise erreicht werden. Die Antriebskomponenten müssen Ihre Endpositionen erreichen, ohne mit anderen Komponenten zu kollidieren.

Hilfsschalter (S2A/S2E) überprüfen

- Hand-Not-Kurbel bereithalten.
- Motorantrieb in eine Position zwischen den beiden Endpositionen EIN und AUS bringen (ca. halber Weg).
- Motorantrieb in Schaltposition EIN bringen; der Kontakt EIN des zu prüfenden Hilfsschalters muss geschaltet sein.
- Motorantrieb in Schaltposition AUS bringen; der Kontakt AUS des zu prüfenden Hilfsschalters muss geschaltet sein.



B776.UMPlus

5 Betrieb

5.1 Arbeitsplatz

Der Betreiber hat für einen den gängigen Vorschriften entsprechenden geeigneten Arbeitsplatz mit ausreichender Beleuchtung zu sorgen.

5.2 Sichtprüfung



WARNUNG: Fehlen Bauteile oder sind sie lose, können Personen zu Schaden kommen.

Alle mechanischen Bauteile auf Vollständigkeit und festen Sitz überprüfen. Werden fehlerhafte Bauteile oder lose Befestigungsteile am Motorantrieb festgestellt, darf eine Inbetriebnahme erst nach deren fachkundiger Instandsetzung erfolgen.

Die Vollzähligkeit und Funktion der Sicherheitseinrichtungen (*siehe Kapitel 2.5*) muss vor einer Inbetriebnahme sichergestellt sein.

5.2.1 Inbetriebnahme

Nach vollständiger Montage und erfolgreicher Funktionskontrolle ist der Motorantrieb betriebsbereit.

5.2.2 Vorübergehende Außerbetriebnahme

Die automatische Schalt-Funktion des Motorantriebes kann durch Abschalten / Abklemmen der Stromversorgung außer Betrieb genommen werden. Eine Bedienung über die Hand-Not-Kurbel ist weiterhin gewährleistet.

5.2.3 Außerbetriebnahme

Der Motorantrieb kann durch Abklemmen der Stromversorgung und aller Schaltverbindungen (Schaltleitungen und Verdrahtung zum Hilfsschalter) außer Betrieb genommen werden.

B776.UMPlus

6 Wartung

6.1 Wartungsintervalle

Intervall	Tätigkeit
Nach 10.000 Schaltspielen oder nach ca. 10 Jahren	<ul style="list-style-type: none"> • Folgende Komponenten des Motorantriebes mit dem Schmierstoff Isoflex NBU¹ (siehe Kapitel 7.1) so abschmieren, dass die zusammenwirkenden Bauteile ausreichend geschmiert sind: • beidseitig angeordnete Führungsrollen (15), Mitnehmerzapfen (21) inklusive Führungsleisten (16) und Kulissengabel (17) • Kugelgewindeantrieb (18) und beide Wälzlager (19) • Kegelradgetriebe (20) und Schiebehülse (10) am Hand-Not-Antrieb (dazu ist es notwendig die Abdeckung (25) zu entfernen) • Alle beweglichen Teile • Funktionskontrolle der Signalkontakte (S2A u. S2E, siehe Abb.: 1), Motorschutzschalter (P), Hand-Not-Antrieb (S3, siehe Abb.: 10), Heizung mit Thermostat (K) • Funktionskontrolle durchführen (siehe Kapitel 4.2.5). <p>Achtung: Um die einwandfreie Funktion der Rutschkupplung (22) zu erhalten, darf diese nicht mit Schmierstoff in Verbindung gebracht werden.</p>

¹ Siehe Schmierstoffe unter Kapitel 7, Technische Daten.

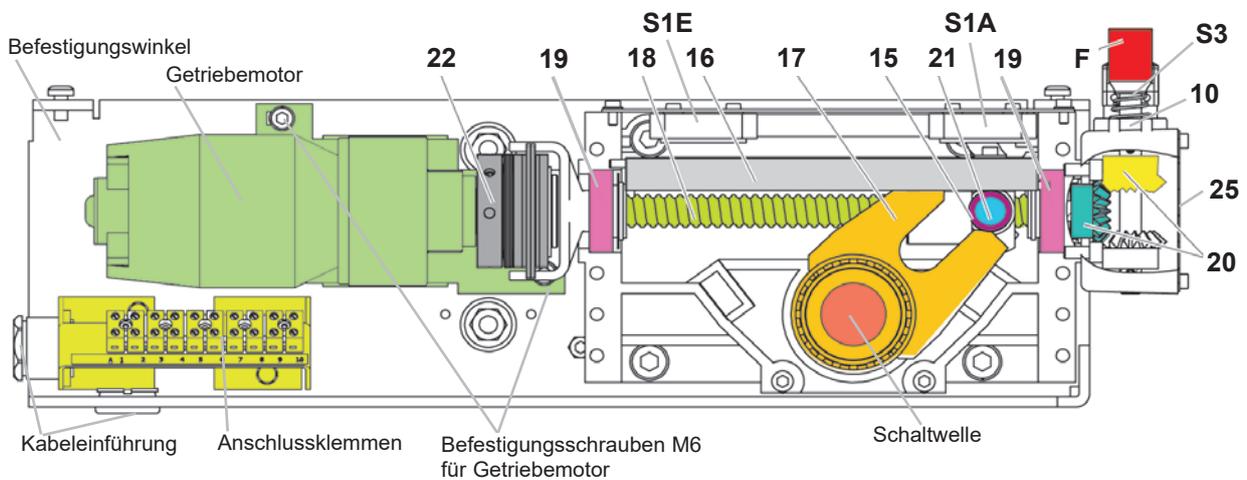


Abb. 10

B776.UMPlus

6.2 Serviceadresse

Unser Fachpersonal steht Ihnen bei Störungen oder Rückfragen bezüglich der Kompatibilität, Montage oder Wartung telefonisch auch außerhalb der Geschäftszeiten zur Verfügung.

Geben Sie bitte immer die Daten der Typenschilder an.

Telefon +49 8761 681-0
E-mail service@driescher.de
Internet www.driescher.de

B776.UMPlus

7 Technische Daten

Allgemein

Abmessungen (ca. LxBxH in mm)	600 x 500 x 334
Gewicht	ca. 40 kg
Bemessungs-Versorgungsspannung (U_a)	48/110/220 VDC oder 230 VAC
Bemessungs-Motorleistung	250 W
Maximales Antriebsdrehmoment	350 Nm
Schutzgrad	IP 55
Mechanische Lebensdauer	10.000 Schaltspiele
Antriebsdrehwinkel	90°
Motorlaufzeit (lastabhängig)	max. 6 sec.
Hand-Not-Kurbel	optional

Umgebungsbedingungen

Temperatur / maximaler Tagesdurchschnitt	-30° bis +55° / +35° Celsius
Klasse nach DIN EN 62271-1	Minus 25 Freiluft

Lagerbedingungen

Lagerbedingungen	trocken und staubfrei -30° bis +60° Celsius stehend in Einbaulage
------------------	--

7.1 Benötigte Schmierstoffe

Bestell-Nr.: ¹	Schmierstoffbezeichnung / Typ	Hersteller
1-49007015	Isoflex NBU 15	Klüber Lubrication

¹ Bei Firma DRIESCHER

7.2 Stromaufnahme und Laufzeit

Die Antriebsmotore können wahlweise für Wechsel- oder Gleichspannung geliefert werden. Die Antriebsmotoren arbeiten in Kurzzeitbetrieb (S2). Die Motorversorgungsspannung darf -15% bis +10% von der Bemessungsversorgungsspannung abweichen.

Betriebs-Spannung U_a	mittlere Stromaufnahme in Abhängigkeit der Lastfälle [A]	Anlaufstrom max. [A]	Motorlaufzeit bei M_d 350 Nm [s]
	150 Nm		
48 V DC	3,6	16,2	5,5
110 V DC	2,3	8,9	3,5
220 V DC	1,0	5,8	4,1
230 V AC	1,3	6,3	3,2

B776.UMPlus

7.3 Leitungsdimensionierung

Die Tabelle zeigt die maximalen Kabellängen der Motorversorgungsspannungen am Bem.-Querschnitt. Die angegebenen Werte sind gültig für eine maximale Motorleistung von 150 Nm.

Querschnitt	0,75	1,0	1,5	2,5	4,0	6,0	10,0	[mm ²]
U _a 48 V DC	41	55	82	137	220	330	550	[m] Kabellänge
U _a 110 V DC	132	177	266	443	709	1063	1772	[m] Kabellänge
U _a 220 V DC / 230 V AC	577	770	1154	1924	3078	4618	7696	[m] Kabellänge

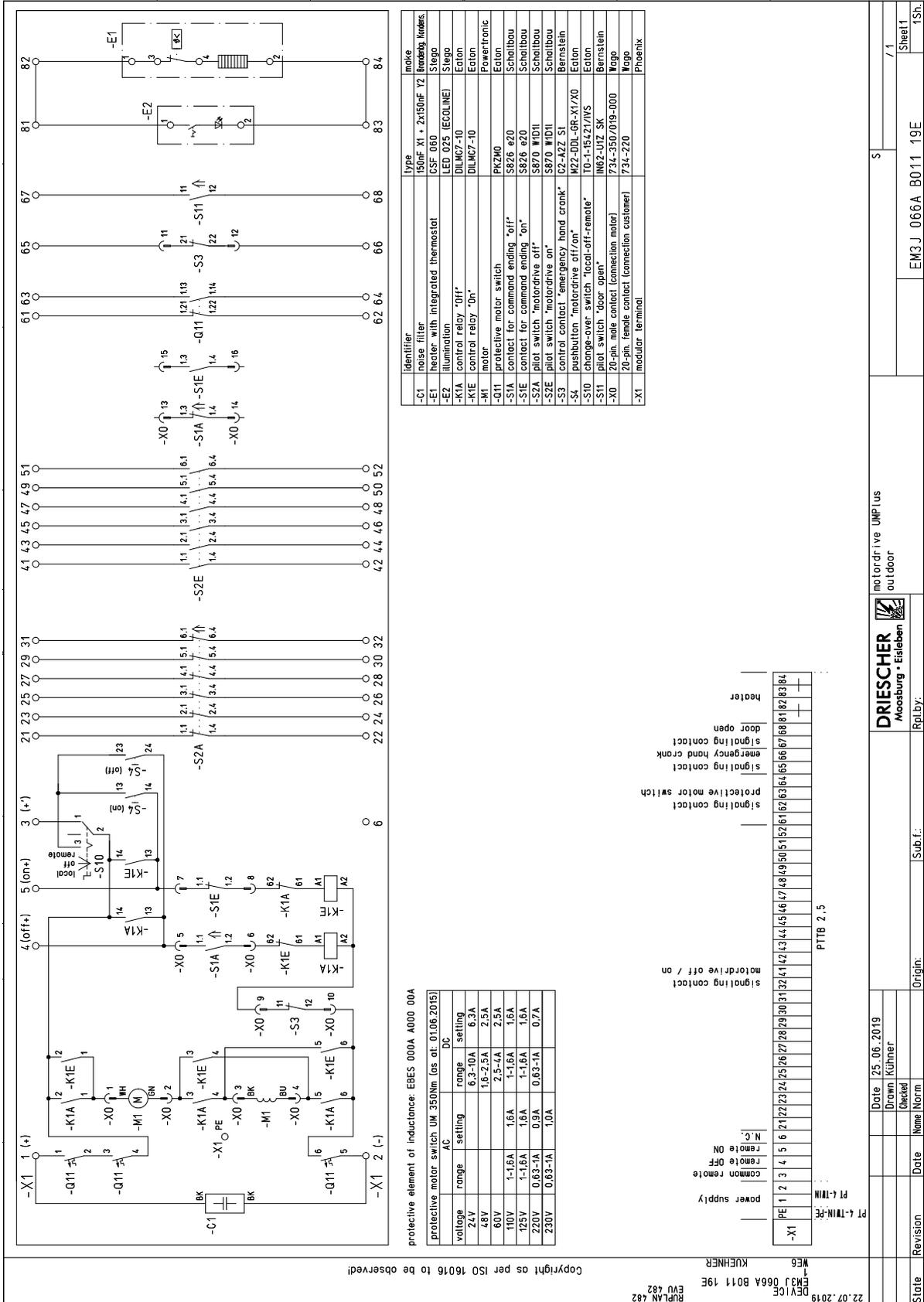
U_a = Motorversorgungsspannung

8 Entsorgung



Die Demontage des Schaltgeräts muss durch sachkundiges Personal durchgeführt werden. Die Entsorgung hat umweltgerecht zu erfolgen. Elektrotechnische Teile dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. 2002/96/EC (WEEE)

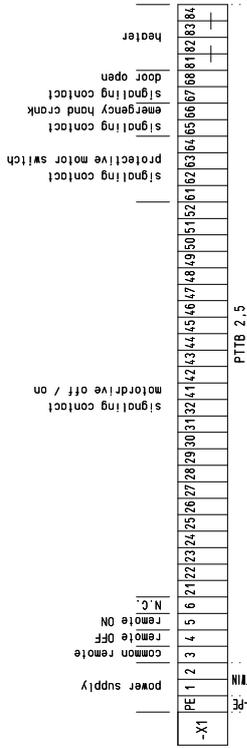
9 Stromlaufplan, Muster



Identifier	Type	make
-C1	noise filter	BRUNF XI + 2x150Hz V2
-E1	heater with integrated thermostat	CSF 060
-E2	illumination	LED 025 (ECOLINE)
-K1A	control relay "off"	DILMK7-10
-K1E	control relay "on"	DILMK7-10
-M1	motor	Powertronic
-S1	protective motor switch	Eaton
-S1A	contact for command ending "off"	PKZHO
-S1E	contact for command ending "on"	S826 e20
-S2	pilot switch "motor drive off"	Schalbau
-S2A	pilot switch "motor drive on"	S826 e20
-S2E	pilot switch "emergency hand crank"	S870 W1D11
-S3	control contact "emergency hand crank"	S870 W1D11
-S4	change-over switch "local-off-remote"	G2-A2Z S1
-S10	pushbutton "motor drive off/on"	M22-DDL-06-X1/X0
-S11	pushbutton "door open"	T0-1-5421/VS
-X0	20-pin. male contact (connection motor)	IN62-UHZ SK
-X1	20-pin. female contact (connection customer)	734-350/019-000
		Wago
		734-220
		Phoenix

protective element of inductance: EBES 000A A000 00A

protective motor switch UM 350Nm (as at: 01.08.2015)	voltage	range	setting	DC
	AC	6.3-10A	6.3A	
	24V	1.6-2.5A	2.5A	
	60V	2.5-4A	2.5A	
	110V	1-1.6A	1.6A	
	125V	1-1.6A	1.6A	
	220V	0.63-1A	0.7A	
	230V	0.63-1A	1.0A	



10 Zeichnung

B (1 : 10)

operating crank: mounting situation

mounting situation A

stroke at 90° actuating (45° 45°):
 (min. 108 mm): 152 mm
 *(142 mm): 200 mm
 (max. 184,5 mm): 261 mm

min. 108 mm
 * 142 mm
 max. 184,5 mm

earthing connection M12

(emergency) hand-crank (only useable by open door) (not scope of delivery)

cable entry:
 1x M25
 2x M32

enclose material:
 stainless steel

degree of protection:
 IP55

DRIESCHER
 Moosburg · Eisloben

Keine		Toleranz		Allgemeintoleranz ISO 2768-mk-E	
Keine		Kanten		Kanten ISO 13715	
23.07.2019		23.07.2019		23.07.2019	
23.07.2019		23.07.2019		23.07.2019	
115070-510-01		115070-510-01		115070-510-01	

motor drive
 UMPlus
 Md = 350 Nm

Teil-Nr.	129141-001-00	Modell-Nr.	129141-001-00.iam	002
Material	DIN	Zeichnungs-Nr.	129141-001-02	Index
Gewicht	A3	Überfläche	129141-001-02	001

Material: stainless steel

Scale: 1 : 10

Projection: 1st angle

Author: [Signature]

Orderer: [Signature]

Project: [Signature]

Commission: [Signature]

